

Kirchenkreis:

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Bremerhaven

Partnerschaft, Mission und Ökumene im Kirchenkreis

2017 -2022

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Bremerhaven.

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Bremerhaven.

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

Wenn ja: Was hat sich verändert?

Gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 hat sich Folgendes verändert:

Das Partnerschaftsprojekt „Kindergarten Cebolenkosi“ ist in der bisherigen Form in Frage gestellt, da durch die Einrichtung von kostenlosen Vorschulklassen durch die südafrikanische Schulbehörde dem Kindergarten die Klientel entzogen wurde.

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

Die Hinweise des Landeskirchenamtes zur Partnerschaftsarbeit werden als positiver Impuls gewertet, die Partnerschaftsarbeit fortzuführen.

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

Da die Partnerschaftsarbeit über keine Mitarbeiterstellen verfügt, ergeben sich in dieser Hinsicht keine Veränderungen im Planungszeitraum.

Kirchenkreis:

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Bremerhaven

Partnerschaft, Mission und Ökumene im Kirchenkreis

2017 -2022

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

Die im Planungszeitraum 2013 – 2016 genannten, aus früheren Zeiten übernommenen und weitergeführten Projekte

- Kindergarten Cebolenkosi
- Hospice Day Centre
- Schülerhilfefond des Achievers Committee

wurden weiter begleitet. Das Projekt „Shape“ wurde beendet.

Die Beteiligung an Baukosten für Kirchen wurde auf die Kirche Othandweni erweitert.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

a) Bei der Begleitung der unter I. genannten Projekte wurde die Notwendigkeit einer transparenten Abrechnung der Spenden für das jeweilige Projekt erkannt.

b) Die im Planungszeitraum 2013 – 2016 angefallene Neuwahl der kirchlichen Gremien und somit auch des Partnership Committee der Parish Durban South hatte eine zeitweise stockende Korrespondenz zur Folge.

c) Das Reformationsjubiläum 2017 bietet sich für eine partnerschaftliche Begegnung in Deutschland an.

Kirchenkreis:

Handlungsfeld:

Kirchenkreis-Konzept

Bremerhaven

Partnerschaft, Mission und Ökumene im Kirchenkreis

2017 -2022

III. Maßnahmen, um die aus Abschnitt II a) bis c) sich ergebenden Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Zu a)

Es wird ein Formular für eine Projektvereinbarung erarbeitet. Die schriftliche Projektvereinbarung enthält zumindest die voraussichtlich entstehenden Kosten, die voraussichtliche Umsetzungsdauer des gesamten Projekts und einzelner Projektschritte, die jeweiligen Projektbeiträge der Parish Durban South und des Kirchenkreises Bremerhaven und das „Vier Augen Prinzip“ für finanzielle Ausgaben und Einnahmen.

Zu b)

Es wird eine Partnerschaftvereinbarung erarbeitet, die das Ziel der Partnerschaftsarbeit, nämlich dem Wort von der „Kirche als dem Leib Christi“ nach innen und nach außen ökumenischen Ausdruck zu verleihen, beschreibt. Die Vereinbarung enthält Hinweise auf konkrete Schritte zur Verwirklichung dieses Zieles:

- geistigen, spirituellen und soziokulturellen Austausch
- Bekämpfung von HIV/Aids
- Linderung von Armut
- Teilen von Ressourcen
- Förderung von Gewaltfreiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung
- Zusammenarbeit

Diese Ziele sollen verwirklicht werden auch durch gemeinsames Feiern von Gottesdiensten, gemeinsames Gebet, Gespräch und Lernen, regelmäßigen Austausch von Informationen und Neuigkeiten, Partnerschaftsarbeit und Projektarbeit.

Zu c)

Für 2016 organisiert das Ev.-luth. Missionswerk Hermannsburg einen Workshop zum Reformationsjubiläum in Verbindung mit einer Reise nach Wittenberg für Partnerschaftsgruppen aus Deutschland und Übersee. Dazu hat der Partnerschaftsausschuss Bremerhaven 4 Mitglieder des Partnership Committee Durban South eingeladen.